

WERTPAPIERBÖRSE

**Achter Verlusttag.** Nach den herben Verlusten in der Vorwoche durchlief der Wiener ATX zu Wochenbeginn ein Auf und Ab. Letztlich wurde ein moderates Minus von 0,31 Prozent verbucht.

AUFSTEIGER ATX – 12 MONATE ABSTEIGER

Immofinanz	+7,94%	<p>2778,68 (-8,71) ↓</p> <p>3500 3200 2900 2600</p> <p>März 2019 2. 3. 2020</p>	Andritz AG	-5,14%
S Immo	+7,29%		Kapsch Traffic.	-3,81%
AMAG	+3,92%		Do & Co	-3,67%
Warimpex	+3,63%		Wienerberger	-3,64%
Marinomed	+2,70%		Flughafen Wien	-2,48%
Frequentis	+2,67%		Porr	-2,36%
CA Immob. Anl.	+2,43%		Addiko Bank	-2,21%
Polytec	+1,89%		Lenzing	-2,14%
Post AG	+1,56%		Erste Group	-2,09%
Bawag	+1,18%		Raiffeisen Bank	-1,82%

prime market

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
- Addiko Bank	13,3	13,6	-	-
- Agrana	17,54	17,56	20,9	15,9
+AMAG	26,5	25,5	33,5	25
- Andritz AG	30,28	31,92	45,16	29,8
+AT&S	15,94	15,76	23,62	13,1
+Bawag	39,56	39,1	45,22	31,78
+CA Immob. Anl.	37,9	37	41,85	29,54
- Do & Co	76,2	79,1	97,7	68,2
- Erste Group	30,38	31,03	37,2	27,89
- EVN	15,14	15,16	18,36	12,6
-FACC	8,9	8,9	15,2	8,71
- Flughafen Wien	29,5	30,25	40,8	28,3
+Frequentis	18,17	17,7	21,4	15,92
+Immofinanz	25,15	23,3	27	21,5
- Kapsch Traffic.	20,2	21	36,5	20,2
- Lenzing	59,5	60,8	104,2	58,55
+Marinomed	95	92,5	108	76
=Mayr-Melnhof	119,4	119,4	133	105,2
- OMV	37,79	37,85	55,18	36,35
- Palfinger	22,3	22,55	31,35	20,65
+Polytec	6,48	6,36	10,7	5,85
- Porr	15,7	16,08	24	15,18
+Post AG	29,35	28,9	38,75	28,9
- Raiffeisen Bank	18,34	18,68	24,42	17,7
- Rosenbauer	36,5	37	45,6	35,3
- Schoeller-Bleckm.	36,75	37,05	89,9	35,3
=Semperit	10,9	10,9	14,4	10,28
+S Immo	26,75	24	27,35	16,7
=Strabag	27,3	27,3	32,45	26,6
+Telekom Austria	6,86	6,85	7,79	6,18
+Unija	8,23	8,14	10	7,75
-UBM	41,5	42	50,8	35,5
+Verbund Kat. A	42,94	42,88	55,95	37,2
+Vienna Ins. Group	22,15	22	26,5	21,08
-voestalpine	19,7	19,78	31,09	19,02
+Warimpex	1,57	1,52	1,79	1,15
- Wienerberger	22,24	23,08	28,38	18,67
=Zumtobel	7,2	7,2	10,2	5,75

sonstige Aktien/Auslandsbörsen

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
+Athos Immobilien	47,4	45	50	39,8
+Atrium Europ.	3,34	3,28	3,72	3,1
=BKS St	15,5	15,5	17,2	15
-BKS Vz	13,7	14,4	16,7	13,4
+Cleen Energy	2,3	1	3,18	1
- Frauenthal Hold.	20,2	20,6	25	18,5
=Gurktaler St.	9	9	10,1	8,1
- Gurktaler Vz.	9,5	9,55	10,4	8,7
- HTI	0,21	0,28	0,78	0,21
=Linz Textil	270	270	300	256
-Manner	100	101	109	76
- Oberbank Stämme	95,8	96	96,2	94,2
- Oberbank Vz.	88,5	89	93	88,5
=Pierer Mobility	43,4	43,4	55	43,4
- RHI Magnesita	34,3	34,4	58,15	34,4
+Sanochemia	1,58	1,57	1,96	1,09
- Staatsdruckerei	25,4	27,4	27,4	17
+startup300	4,86	4,8	9,3	4,74
+SW Umwelt	27	26	38,2	14,09
-ams	32,58	33,01	57,8	26,1
- Infineon	18,62	18,79	23,07	13,42

Aktien-Indices

	Aktuell	Zuletzt
ATX	2778,68	2787,39
DAX	11857,87	11890,35
DJ Euro-Stoxx 50	3338,83	3329,49
Dow Jones-New York	25888,78	25409,36
Nasdaq-New York	8807,22	8567,37
Nikkei-Tokio	21344,08	21142,96

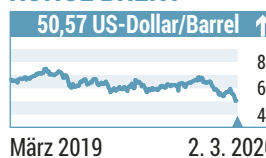
Zinsen

	Aktuell	Zuletzt
Euribor 1 Monat	-0,488	-0,488
Euribor 3 Monate	-0,424	-0,425
Euribor 6 Monate	-0,386	-0,375
Euribor 12 Monate	-0,311	-0,303

Valutenkurse

	Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,129	1,093
Kanadische Dollar	1,5175	1,4525
Australische Dollar	1,75	1,654
Neuseeländische Dollar	1,931	1,621
Pfund Sterling	0,8805	0,8575
Schweizer Franken	1,097	1,031
Schwedische Kronen	10,7635	10,4345
Russische Rubel	79,3	69,3
Japanische Yen	121,95	117,05
Ungarische Forint	342,4	332,4
Kroatische Kuna	7,682	7,282
Tschech. Kronen	26,85	24,15
Türkische Lira	7,42	6,42

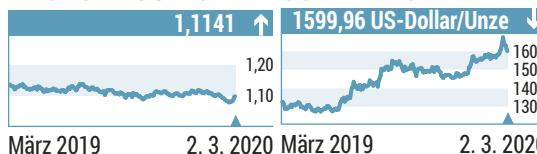
ROHÖL BRENT



Münzen, Gold, Preise

	Kunde zahlt	erhält
Philharmoniker 1 Unze	1484	1454
Philharm. 1 Unze Silber	17,75	15,25
Golddukat, einfach	165	157
Jänner-Index (00/96)	144,2	151,7

1 EURO IN US-DOLLAR GOLDPREIS



Aktuelle Wirtschaftsnachrichten zum Tag in unserer Kleine-Zeitung-App und unter [kleinezeitung.at/wirtschaft](http://kleinezeitung.at/wirtschaft)

# Afrika entpuppt sich als Hoffungsmarkt

Larven verdauen Müll und landen als Protein im Tierfutter, Bakterien fressen Öl und reinigen so verseuchte Böden. So innovativ punkten steirische Green-Tech-Firmen in Afrika.

Von Bernd Hecke aus Kapstadt



ICS-Chef Robert Brugger öffnet Türen in Afrika

Christoph Kotze von AgriProtein greift in die Vollen. Es wühlt nur so in seiner Hand, mit der er Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl und dem Vorstand von Christof Industries, Günter Dörflinger, vor Augen führt, welche Art von Kreislaufwirtschaft das südafrikanische Unternehmen mit steirischer Beteiligung künftig bei der Entsorgung von Lebensmittelabfällen ankurbeln will.

Täglich werden hier 250 Tonnen an Abfällen von Verpackungen befreit und zu einer Nährlösung für Fliegenlarven-Mast aufbereitet. Seit 2016 ist Christof Industries an AgriProtein nahe Kapstadt beteiligt, steuert Know-how und Manpower beim Anlagenbau bei und liefert – in Kooperation mit der Boku Wien und der Montan-Uni Leoben – Expertise, um so diesen Prototypen über professionelle Industrialisierung zur Serienreife zu

verhelfen. Es ist die wohl spannendste Station auf der Südafrika-Expedition der steirischen Wirtschaftsdelegation unter Regie von Bernhard Puttinger vom Green-Tech-Cluster und ICS-Chef Robert Brugger.

Täglich produziert AgriProtein zwölf Tonnen Larvenöl und 80 Tonnen Larvenmehl – proteinreiche Produkte, die als Fischmehlersatz in der Tiermast landen. Der organische Abfall wird um ein Drittel reduziert, der Rest wird Kompost. Sechs Wochen dauert ein Zyklus, bis die Larven „geerntet“ werden. Zehn Prozent jeder Generation entpuppen sich und sorgen als Fliegen für den Nachwuchs.

Für Dörflinger „ist das die Zukunft: 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel landen weltweit im Jahr im Müll, in Österreich 157.000 Tonnen.“ AgriProtein schaffe es, aus Abfall wertvolle Proteine zu machen – und hat dafür internationale Innovati-

Die Teilnahme erfolgt auf Einladung des Landes Steiermark.

STARTET IN DIESER WOCHE

## Land fördert Sonnenstrom

„Coole Betriebe“ nützen ihre Dächer als Fotovoltaikkraftwerke – das war die Botschaft des gleichnamigen Förderprogramms der steirischen Wirtschaftsförderung SFG und des Landes mit Mitteln aus dem EFRE-Topf der EU für Regionalförderung. Und die Botschaft ist angekommen. Das 2018 gestartete und mit 2,2 Millionen Euro ausgestattete Programm wurde regelrecht gestürmt. Am Rande der Delegationsreise nach Südafrika haben Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl und SFG-

Chef Christoph Ludwig die Neuaufgabe finalisiert. Die SFG holt sich über die Kommunalkredit zwei Millionen aus dem EFRE-Topf, „bevor die Förderperiode ausläuft und die Mittel verfallen“, sagt Ludwig. Die SFG steuert noch eine halbe Million bei. Noch diese Woche startet der Fördercall, für Fotovoltaik-Projekte von Betrieben gibt es bis zu 40 Prozent der Gesamtkosten.

Interessierte können im Lauf dieser Woche auf [www.sfg.at](http://www.sfg.at) um die Förderung ansuchen.



SFG-Chef Christoph Ludwig



**Großer Fliegenfang.** Landesrätin Eibinger-Miedl und Günter Dörflinger (Christof Industries) besichtigen die „Fliegenfabrik“ AgriProtein. Die Larven werden mit Lebensmittelabfällen ernährt und zu Tierfutter

HECKE (3)

onspreise erhalten. Die erste industrielle Anlage wollen die Partner gemeinsam in Kalifornien errichten, wo 2023 die Deponierung von Lebensmittelabfällen verboten werden soll.

Den Biotechnologie-Ansatz, sich Prozesse der Natur zunutze zu machen, um Umweltprobleme zu lösen, verfolgt auch Karl Putz mit seiner Firma „ensowa“ in Schäffern. „Seine“ Bakterien sanieren als Ölfresser schon in China kontaminiertes Erdreich,

um Grundwasser zu schützen. Afrika ist für ihn ein großer Hoffnungsmarkt. Er führt erste Gespräche mit Raffinerie-Betreibern und ist optimistisch: „Den China-Auftrag habe ich auch so einer ICS-Delegationsreise zu verdanken!“ Auch die übrigen Teilnehmer der Green-Tech-Expedition sehen in der sanften grünen Wende in Südafrika ihre Chance. In einem Land, in dem die Wirtschaft mit ständigen Strom-Abschaltungen

zu kämpfen hat, gibt es hohen Druck, Energie einzusparen. Eine Steilvorlage für Expertise in Solarthermie ist auch das Thema Dämmung, um den Stromhunger von Klimaanlagen einzubremsen, meint Wolfgang Lackner von CPH Zellulosedämmungen in Hartberg.

Saubermacher-Vorstand Andreas Opelt sondiert die Marktchancen für „eine innovative digitale Logistik-Lösung für Bau-schutt-Entsorgung“. Es ist wie

ein „Über-Dienst“: Der nächste freie Lkw mehrerer vernetzter Transportunternehmen kommt und holt den Schutt ab. Das bringe mehr Tempo, nutze Kapazitäten effizienter und reduziere Stehzeiten. Das Afrika-Fazit von Eibinger-Miedl: „Nach Jahren der Entwicklungszusammenarbeit geht nun die Tür für steirische Firmen auf, hier auch Geschäfte zu machen. Deren Green-Tech-Kompetenz hilft Afrika bei der grünen Wende.“



Solar-Profis: Doran Schoeman (E3 Energy) und Christian Holter (Solid)

## CAPE BREWING COMPANY

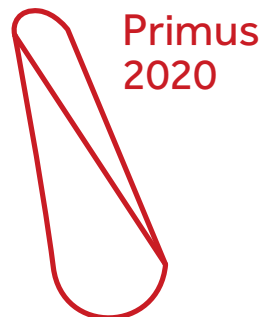
# Bier – mit der Kraft der Sonne und rot-weiß-roter Technik

Eine Autostunde von Kapstadt, mitten im Weinland steht ein Leuchtturmprojekt österreichischer Entwicklungszusammenarbeit und rot-weiß-roter Expertise in Solarthermie. Hier wird nicht nur gekeltert, sondern in der Cape Brewing Company auch Bier gebraut – mit der Kraft der Sonne.

Über die Förderschleife „Soltrain“ der Agentur für Entwicklungszusammenarbeit sind hier 120 m<sup>2</sup> Solarpaneele installiert worden, die das Wasser für den Brauprozess auf die nötigen 85 Grad aufheizen. Geliefert hat die Technik fürs „grüne Bier“ die GreenOneTec aus Kärntens St. Veit an der Glan.

Das Programm „Soltrain“ ist für heimische Solar-Spezialisten vor allem auch Türöffner in den afrikanischen Markt, weiß der Steirer Christian Holter von Solid, der in Südafrika zum Thema Solarthermie auch schult: „Nach Jahren kleinerer Demonstrationsanlagen geht Soltrain dazu über, industrielle Anlagen zu fördern.“ Sowohl Wärme als auch Kälteproduktion sind ein Riesenthema in Afrika, wo die Wirtschaft unter Stromengpässen und Netz-Abschaltungen zu leiden hat. Sonnenenergie kann Strom sparen helfen. Und das Soltrain-Netzwerk in Afrika hilft Österreichern beim Markteintritt.

ANZEIGE



**KLEINE ZEITUNG**

## Wer, wenn nicht Sie?

Ein Unternehmen gründen. Erfolgreich sein. Und bleiben. Leichter gesagt als getan. Und viel zu selten prämiert.

Überzeugen Sie uns mit Ihren innovativen Ideen oder Ihrer unternehmerischen Leistung.

Jetzt für den Wirtschaftspreis der Kleinen Zeitung bewerben bis 20. März 2020 unter:

[kleinezeitung.at/primusgala](http://kleinezeitung.at/primusgala)

BKS Bank

